



# Erdbeben auf Java, Indonesien



Erdbeben  
 Indonesien (Java)  
 27.05.2006  
 Zeit lokal 05:54  
 Zeit UTC 22:54  
 Zeit CH 0:54  
 Magnitude 6.3

## Unterstützung der Humanitären Hilfe

Die Humanitäre Hilfe des Bundes (HH) wurde sofort nach dem Erdbeben aktiv. Zwei Experten des Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe (SKH), die einen Tag nach dem Beben in der Region Yogyakarta eintrafen, beurteilten zusammen mit Indonesischen Partnern die Lage und leiteten erste Hilfsmassnahmen ein.

## Aktuelle Aktionen

Die Schweiz hat in enger Zusammenarbeit mit den Indonesischen Behörden, lokalen und internationalen Partnern sowie UN- Organisationen Hilfsmassnahmen eingeleitet:

- Die zwei SKH- Angehörigen, die sich zum Zeitpunkt des Erdbebens in der Hauptstadt Jakarta befanden, trafen schon am Abend des 28. Mai im Schadengebiet ein. In Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden, dem Indonesischen Roten Kreuz und anderen Partnern konnten sie die dringendsten Bedürfnisse abklären. Sie begannen damit, benötigte Materialien wie Zeltplanen, wetterfeste Kleidung und Nahrungsmittel (v.a. für Kinder) lokal einzukaufen und an die Erdbebenopfern zu verteilen. Für diese Güter hat die DEZA/HH 250'000 CHF als Soforthilfe zur Verfügung gestellt.
- In enger Zusammenarbeit mit UNOCHA beurteilte ein SKH- Experte mögliche Umweltgefährdungen.
- Drei weitere SKH- Angehörige sind am 1. Juni im Katastrophengebiet eingetroffen. In enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz führen sie die begonnene Soforthilfe fort und klären weitere Bedürfnisse, zum Beispiel im Gesundheitsbereich, ab.
- Dem Indonesischen Roten Kreuz wurden sofort nach dem Beben 130'000 CHF zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag wird für lebenswichtige Hilfsgüter und Medikamente eingesetzt.



## Hintergrundinformationen

Am 27. Mai ereignete sich auf der Insel Java, Indonesien ein schweres Erdbeben der Stärke 6.3 auf der Richterskala. Das Epizentrum lag ungefähr 25 km süd-südwestlich der Hauptstadt der gleichnamigen Provinz Yogyakarta. Es war auch diese Provinz, die zusammen mit Zentral-Java vom Erdbeben am stärksten betroffen war.

Nach neuesten Informationen hat das Beben mehr als 6'000 Menschenleben gefordert. Über 15'000 Personen wurden verletzt, bis zu 200'000 haben ihr Obdach verloren, ca. 60'000 Häuser wurden zerstört oder stark beschädigt. Schätzungsweise 1/3 der Obdachlosen sind den starken Regenfällen dieser Tage schutzlos ausgeliefert.



## Engagement in der Erdbebenregion in Zahlen

- Fünf Experten des SKH wurden in das Erdbebengebiet entsandt.
- Die DEZA/HH hat dem Indonesischen Roten Kreuz als Soforthilfe 130'000 CHF zur Verfügung gestellt.
- Die DEZA/HH stellt für die Beschaffung und Verteilung von dringend benötigten Hilfsgütern sofort 250'000 CHF zur Verfügung.

## Weitere Informationen

www.deza.admin.ch E-Mail: hh@deza.admin.ch  
 Sektion Asien/Amerika: nathalie.semoroz@deza.admin.ch  
 Medieninformation: jean-philippe.jutzi@deza.admin.ch

DEZA / Humanitäre Hilfe  
 Telefon +41 31 322 31 24

02.06.06  
 Fotos: DEZA